

Inhalt

Vorwort	12
Teil 1 Verwaltungsverfahren	14
A. Einführung	14
B. Anwendungsbereich des Verwaltungsverfahrensrechts	19
I. Bundes- und Landesverwaltungsverfahrensrecht	19
II. Europäisierung des Verwaltungsverfahrensrechts	24
III. Ausnahmen vom Anwendungsbereich	29
IV. Öffentlich-rechtliche Tätigkeit	32
V. Subsidiarität der Verfahrensgesetze	32
C. Das Verwaltungsverfahren	33
I. Begriff des Verfahrens	34
II. Nicht erfasstes Verwaltungshandeln	35
1. Verordnungen und kommunale Satzungen	35
2. Innerbehördliches Verfahren	37
3. Informales Verwaltungshandeln	38
4. Gegenvorstellung, Aufsichtsbeschwerde, Petition	39
III. Typen von Verfahren	40
IV. Nichtförmlichkeit des allgemeinen Verwaltungsverfahrens	43
V. Fristen und Termine	44
VI. Mediation im Verwaltungsverfahren	47
1. Allgemeines	47
2. Besonderheiten der Mediation im Verwaltungsverfahren („Verwaltungsverfahrensmediation“)	49
3. Vor- und Nachteile der Mediation im Verwaltungsverfahren	51
4. Verwaltungsrichterliche Mediation	54
5. Coaching im Verwaltungsverfahren	56
D. Die Akteure des Verwaltungsverfahrens	58

I.	Die Behörde.....	60
1.	Begriff.....	60
2.	Örtliche Zuständigkeit	61
3.	Sachliche Zuständigkeit	63
4.	Elektronische Kommunikation.....	64
a)	§ 3a VwVfG.....	67
b)	§ 24 Abs. 1 S. 3 VwVfG	70
c)	§ 35a VwVfG.....	71
d)	§ 41 Abs. 2a VwVfG.....	74
5.	Beginn des Verwaltungsverfahrens.....	75
6.	Sachverhaltsermittlung und Beweiserhebung	77
a)	Untersuchungsgrundsatz gemäß § 24 VwVfG	78
b)	Beweismittel (§§ 26, 27 VwVfG)	83
c)	Mitwirkung der Beteiligten.....	85
d)	Beweisführungslast und materielle Beweislast.....	87
7.	Befangenheit und ausgeschlossene Personen.....	89
a)	Tätigkeit für eine Behörde.....	90
b)	Keine institutionelle Befangenheit der Behörde.....	91
c)	Zusammenspiel der §§ 20 und 21 VwVfG	92
II.	Die Verfahrensbeteiligten	94
1.	Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit.....	94
2.	Beteiligte	95
3.	Rechtsnachfolge im Verwaltungsverfahren.....	98
III.	Vertreter und Bevollmächtigte	99
E.	Rechte der Beteiligten	102
I.	Beratung und Auskunft	103
II.	Anhörung	105
III.	Akteneinsicht	110
IV.	Kommunikation.....	117
V.	Umweltinformationsgesetz (UIG).....	124
1.	Vorbemerkungen.....	124
2.	Anspruchsberechtigte	125
3.	Voraussetzungslosigkeit des Anspruchs	126
4.	Informationspflichtige Stellen	126
5.	Umweltinformationen	127
6.	Ablehnungsgründe	127
7.	Antrag und Verfahren	129

8. Art des Zugangs zu Umweltinformationen	130
9. Konkurrenz zu anderen Informationsansprüchen	131
10. Kosten	131
11. Rechtsschutz	131
VI. Geheimhaltung	132
F. Der fehlerhafte Verwaltungsakt	133
I. Allgemeines	134
II. Nichtigkeit des Verwaltungsaktes	135
III. Offenbare Unrichtigkeiten im Verwaltungsakt	136
IV. Heilbare Fehler	137
1. Nachholung der Begründung	140
2. Nachholung der Anhörung	141
V. Fehlerfolgenlehre (Zuständigkeit, Verfahren, Form)	142
G. Beschleunigung und Vereinfachung	
von Genehmigungsverfahren	145
I. Vorbemerkung	146
II. Genehmigungsfiktion nach § 42a VwVfG	147
1. Allgemeines	147
2. Tatbestandsvoraussetzungen	149
a) Anordnung durch Rechtsvorschrift	149
b) Hinreichend bestimmter Antrag	149
c) Fristablauf	150
3. Rechtsfolge	151
4. Aufhebung der fingierten Genehmigung	152
5. Fazit zur Genehmigungsfiktion	153
III. Das Verfahren über die einheitliche Stelle	
(§§ 71a ff. VwVfG)	154
1. Allgemeines	154
2. Die einheitliche Stelle	156
3. Besonderheiten des Verfahrens über eine	
einheitliche Stelle	157
4. Verhältnis zum „Hauptverwaltungsverfahren“	158
5. Verfahrensfehler	159
a) Verfahrensfehler der einheitlichen Stelle	159
b) Verfahrensfehler der zuständigen Behörde	159
c) Spezifische Fehlerfolgen	160

IV.	Besondere Vorschriften über die Europäische Verwaltungszusammenarbeit	160
H.	Förmliches Verwaltungsverfahren	161
I.	Anwendungsbereich	162
II.	Besonderheiten des förmlichen Verwaltungsverfahrens	163
	1. Formbedürftiger Antrag	164
	2. Mitwirkungspflichten für Zeugen und Sachverständige	164
	3. Qualifizierte Mitwirkungsrechte der Beteiligten	164
	4. Mündliche Verhandlung.....	165
	5. Entscheidung und deren Bekanntgabe	165
	6. Keine Nachprüfung im Vorverfahren	165
	7. Besondere Vorschriften für das förmliche Verfahren vor Ausschüssen	166
I.	Planfeststellungsverfahren	166
I.	Gesetzliche Grundlagen und planfeststellungsbedürftige Vorhaben	167
II.	Verfahrensablauf	169
	1. Einleitung des Planfeststellungsverfahrens	170
	2. Einholung von Stellungnahmen anderer Behörden	171
	3. Auslegung des Planes	171
	4. Erörterung von Einwendungen.....	171
	5. Präklusion durch Versäumnis der Einwendungsfrist.....	173
	6. Änderung von Planunterlagen.....	174
	7. Stellungnahme der Anhörungsbehörde.....	175
	8. Auswirkungen von Mängeln im Anhörungs- und Erörterungsverfahren	175
III.	Erlass des Planfeststellungsbeschlusses.....	176
	1. Inhalt des Planfeststellungsbeschlusses.....	177
	2. Plangenehmigung	177
	3. Verzicht auf Planfeststellungsbeschluss und Plangenehmigung	178
	4. Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses.....	178

5. Rechtswirkungen des Planfeststellungsbeschlusses	179
IV. Bedeutung von Abwägungs- und Verfahrensfehlern	179
V. Materiell-rechtliche Anforderungen und Rechtsschutz ...	181
VI. Planfeststellungsrechtsjudikatur	182
Teil 2 Das Widerspruchsverfahren	185
A. Rechtsnatur und Funktionen	187
B. Erforderlichkeit des Widerspruchsverfahrens	188
C. Zulässigkeitsprüfung	193
I. Widerspruchsbefugnis	194
II. Ordnungsgemäße Erhebung des Widerspruchs	194
D. Begründetheitsprüfung	199
I. Abhilfeentscheidung	201
II. Widerspruchsbescheid	203
1. Inhaltliche Formen des Widerspruchsbescheides	203
2. Anspruch auf Erlass eines Widerspruchsbescheides	203
3. Heilung rechtlicher Fehler eines Dauerverwaltungsaktes	204
4. Kostenentscheidung im Vorverfahren	206
5. Sonstiges	208
III. „Fortsetzungsfeststellungswiderspruch“?!	208
E. Kosten des Widerspruchsverfahrens im Verwaltungsprozess	209
Teil 3 Das IFG-Verwaltungsverfahren	211
A. Funktion des IFG-Verfahrensrechts	212
B. Verfahrenseröffnung: Antrag auf Informationszugang	213
I. Zulässigkeit des Antrags	213
1. Formlosigkeit des Antrags	213
2. Bestimmtheit des Antrags	213
3. Begründung des Antrags	214
4. Rechtsmissbräuchliche Antragstellung	215
II. Identität des Antragstellers	215
1. Geltende Rechtslage	216
2. Alternativen im Landesrecht	216
3. Rechtspolitische Perspektive	216

III.	Behördliche Zuständigkeit	217
1.	Bestimmungsrecht des Antragstellers	217
2.	Verfügungsberechtigung der Behörde	218
3.	Zuständigkeit bei Auftragsdatenverarbeitung	218
C.	Verfahrensablauf: Behördliche Pflichten und Obliegenheiten	218
I.	Gegenstand des Informationszugangs	219
1.	Amtliche Informationen	219
2.	Zusammenstellung vorhandener Informationen	219
3.	Wiederbeschaffung von Informationsträgern	219
II.	Verwaltungsaufwand im Verfahren	220
1.	Verfahrensrechtliche Privilegierung der Behörde	220
2.	Verfahrensregelung als Ausschlussstatbestand	221
3.	Unverhältnismäßigkeit des Verwaltungsaufwands	221
III.	Drittbeteiligung im Verwaltungsverfahren	222
D.	Verfahrensabschluss: Entscheidung durch Verwaltungsakt ..	224
I.	Beachtung verwaltungsverfahrenrechtlicher Standards	224
II.	Kostenentscheidung (Gebühren und Auslagen)	225
III.	Rechtsschutz durch Widerspruchsverfahren	225
	Teil 4 Digitalisierung des Verwaltungsverfahrens	226
A.	Rechtsgrundlagen	226
I.	Zentrale Bedeutung des VwVfG	227
II.	Grundsätzliche Parallelität der Landesverwaltungsverfahrensgesetze	227
III.	Subsidiarität gegenüber den E-Government-Gesetzen und dem (sonstigen) Fachrecht	227
B.	Einzelne Verfahrensschritte im VwVfG	228
I.	Zugangseröffnung (§ 3a Abs. 1 VwVfG)	228
II.	Ersetzung der Schriftform (§ 3a Abs. 2 VwVfG)	229
III.	Antragserfordernis bei der Verfahrenseröffnung (§ 22 VwVfG)	229
IV.	Sachverhaltsermittlung (§ 24 VwVfG)	229
V.	Beratung (§ 25 VwVfG)	230
VI.	Anhörung (§ 28 VwVfG)	230
VII.	Aktenführung und Akteneinsicht (§ 29 VwVfG)	230
VIII.	Geheimhaltung (§ 30 VwVfG)	231

IX. Begründung (§ 39 VwVfG)	231
X. Bekanntgabe (§ 41 VwVfG)	231
C. Automatisierte Verwaltungsakte	232
D. Planfeststellungsverfahren	232
E. Fazit und Ausblick	233
Schlusswort und Ausblick	234
Literaturverzeichnis	238